



Beschlussvorlage

BV-Nummer	Datum	Aktenzeichen
1932/II/66.2/2024	05.11.2024	II/66.2 Ki

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Stadtrat	11.11.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand **Zeitliche Bewirtschaftung des oberen Messeparkplatzes**

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen des Parkraumkonzeptes für die Innenstadt wird die Verwaltung angewiesen, für den oberen Messeparkplatz, zwischen den Zufahrten in der Zeppelinstraße und der Steinstraße, eine zeitliche Bewirtschaftung der öffentlichen Stellplätze einzurichten und zu überwachen.

Die bestehende monetäre Bewirtschaftung der Wohnmobilstellplätze bleibt unberührt.

Begründung:

Im März 2023 wurde, resultierend aus dem 2020 erstellten Verkehrsentwicklungsplan, für die Pirmasenser Innenstadt ein Parkraumkonzept im Stadtrat beschlossen. Beispielsweise ist die stufenweise Einführung von Bewohnerparkzonen eine der zentralen Empfehlungen des Konzepts. Unter Berücksichtigung tangierender Handlungsfelder sowie aktueller Entwicklungen wird seitens der Verwaltung eine mittelfristige Umsetzung des Parkraumkonzepts angestrebt. Eine solche „aktuelle Entwicklung“ ist der geplante Bau eines frequenzbringenden medizinischen Versorgungszentrums im Bereich der oberen Messeparkplätze.

Im Rahmen des Parkraumkonzepts wurden auch die oberen Messeparkplätze berücksichtigt. Dort herrscht, auch bedingt durch das Medicenter, vormittags und am frühen Nachmittag ein größerer Parkdruck. Bereits jetzt besteht Handlungsbedarf hinsichtlich der Bewirtschaftung der Parkplätze.

Nun soll ein weiteres medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) dort entstehen. Die Planung erfolgt konform auf der Grundlage des Bebauungsplans P 188, der auf den betreffenden Grundstücksflächen ein Sondergebiet „Gesundheitszentrum“ festsetzt. Durch die Realisierung des MVZ werden momentan zum Parken genutzte Flächen mit ca. 45 öffentlichen Parkständen sowie ca. 24 private Stellplätze des bestehenden

Parkplatzes Medicenter überbaut. Gleichzeitig werden für das geplante MVZ nach Angaben des Bauträgers ca. 100 Stellplätze erforderlich. Dadurch wird sich die Auslastung des Messeparkplatzes weiter erhöhen und es sind Auswirkungen auf den umliegenden öffentlichen Raum zu erwarten

Die Verwaltung hat deshalb die Planersocietät, die das Parkraumkonzept erstellt hat, mit einer Wirkungsabschätzung und der Ableitung von Handlungsempfehlungen beauftragt (**Anlage**). Damit kann die Entscheidung über die Bewirtschaftung des Messeparkplatzes auf einer validen Grundlage getroffen werden.

Im Ergebnis wird empfohlen, eine Höchstparkdauer mit 4 Stunden einzurichten. Dadurch könne der Parkdruck auf dem oberen Messeparkplatz auf einem moderaten Niveau gehalten werden und die Verlagerungseffekte ins unmittelbare Umfeld, in dem es ausreichend Parkraumkapazitäten gibt, begrenzt werden.

Nach Einschätzung der Verwaltung könnte die Höchstparkdauer von 4 Stunden auf dem oberen Messeparkplatz auf die Werktage von Montag bis Freitag und zwischen 7 Uhr und 17 Uhr beschränkt werden. Um den ruhenden Verkehr gezielt zu lenken, Parksuchverkehr zu reduzieren und Anwohnende im Umfeld zu entlasten, sollten als geeignete Maßnahme die im Parkraumkonzept empfohlenen Bewohnerparkzonen angegangen werden.

Darüber hinaus hat die Verwaltung ermittelt, dass ca. 50 weitere Stellplätze auf dem oberen Messeparkplatz sowie der Steinstraße geschaffen werden können, zu finanzieren über die Stellplatzablässe.

Finanzierung:

Datum / Oberbürgermeister